

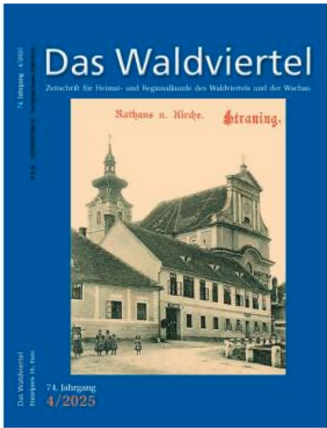
NÖNPLUS | LOKALGESCHICHTE

Waldviertler Geschichte(n) von Schulmeistern bis Schloss Rosenau

ERSTELLT AM 25. DEZEMBER 2025 | 09:00
ANMELDEN, UM ARTIKEL ZU SPEICHERN

WALDVIERTEL

NR NÖN
Redaktion



Die Schriftenreihe „Das Waldviertel“ behandelt in der Ausgabe 4/2025 auch die Geschichte der Straninger Schulmeister-Familie Peyfuss.
FOTO: WHB

Im letzten Heft des Jahres der Schriftenreihe „Das Waldviertel“ stehen neben der Straninger Schulmeisterfamilie Peyfuss aus das Eggenburger Redemptoristenkloster und das Schloss Rosenau im Fokus. Thematisiert wird auch die Auswanderung vieler Waldviertler nach Amerika.

Der Waldviertler Heimatbund verabschiedet sich mit der Präsentation des Heftes „Das Waldviertel“ 4/2025 aus dem laufenden Jahr. Das Heft widmet sich wieder spannenden historischen Themen aus der Region.

Der Aufsatz „Die Lehrerdynastie Peyfuss“ von Josef Greil behandelt die Familie Peyfuss, aus der im 18. und 19. Jahrhundert zahlreiche Schullehrer und Schulmeister hervorgegangen sind. Vor allem in Stranitz hatte die Familie in rund 150 Jahren die Schulleitung inne. Somit wurden die Einwohner von Stranitz, Etmannsdorf, Limberg und Niederschleinz über vier Generationen von einem Schulmeister Peyfuss unterrichtet.

Mit dem Wintersemester 2025/26 endete die Ausbildung der Lehrer in Krems und wurde im Oktober nach St. Pölten verlagert. Der Beitrag von Thomas Müller spannt den Bogen von der gesetzlichen Einführung der Lehrerbildung 1775/76 unter Maria Theresias über die Entwicklung zu einer Pädagogischen Hochschule im Jahr 2007 bis hin zur jüngsten Standortentscheidung.

Gerhard Dafert befasst sich mit der Wiedereröffnung des Redemptoristenklosters in Eggenburg im Jahr 1852. Nach den Wirren von 1848 und der damit verbundenen Aufhebung des Ordens wurde die Entscheidung am 23. Juni 1852 widerrufen. Am 1. August 1852 fand in Eggenburg ein Dankfest in Anwesenheit des Apostolischen Nuntius statt.

Ein Beitrag zur Siedlungsgeschichte in Pepin County von Friedrich Hafner zeichnet die Auswanderung von Waldviertlern nach Amerika nach. Rund 350 Personen wanderten im Zeitraum 1870 bis 1890 aus. Schwierigkeiten ergaben sich häufig aus falsch geschriebenen Namen in Passagierlisten. Mit dem Ersten Weltkrieg begann die Assimilation der Einwanderer und Verbindungen zur alten Heimat gingen verloren.

Rudolf Siegfried Zappe zeichnet die Geschichte von Schloss Rosenau nach – vom mittelalterlichen „festen Haus“ und der Wasserburg der Kuenringer über den Renaissanceumbau der Familie von Greiß bis zur barocken Umgestaltung unter Leopold Christoph Graf von Schallenberg. Seit 1979 ist das Schloss im Besitz des Landes NÖ und das Freimaurermuseum wird vom Museumsverein verwaltet und betrieben und zeigt neben einer Dauerausstellung auch immer wieder Sonderausstellungen.

Ein Nachruf auf Professor Josef Weinbub (1942-2025), Buchbesprechungen und Waldviertler Kulturberichte ergänzen das 112 Seiten starke Heft (4/2025). Ein Heft der Zeitschrift „Das Waldviertel“ kostet 10 Euro. Ein Bezug ist über die Website www.daswaldviertel.at möglich.